

Hamburger Impact Start-up bringt erfolgreichen kostenlosen Altkleider-Abholservice nach Frankfurt

Statt Altkleider ins Ausland zu schicken, findet das Hamburger Start-up regionale Lösungen

Das Bewusstsein für die gravierenden Auswirkungen der Fast-Fashion-Industrie wächst. Nach zwei Jahren erfolgreicher Abholungen in Hamburg und dem Start in Köln im Mai dieses Jahres, ist für das Hamburger Impact Start-up recyclehero der ideale Zeitpunkt, seinen aufstrebenden Altkleider-Abholservice nun auch nach Frankfurt zu erweitern. recyclehero verfolgt eine ehrgeizige Vision: Wie wäre es, wenn möglichst viele Altkleider in Frankfurt eine zweite Chance erhalten könnten? Um dieses Ziel zu verwirklichen, bietet das Start-up seit diesem Monat einen kostenlosen Abholservice für Altkleider in Frankfurt an, der mit E-Lastenrädern durchgeführt wird.

Versteckt auf Dachböden, in Kellern oder tief im hinteren Teil des Kleiderschranks lagern sie - Textilien, die nicht mehr getragen werden. Unbenutzt warten sie darauf, endlich aussortiert zu werden. Doch stellt sich dann die Frage, wohin mit den Altkleidern? Containerlösungen sind oft problematisch, da ihre Hintergründe nicht immer transparent sind. Zudem sind sie häufig überfüllt und die Kleidungsstücke darin oft stark verschmutzt oder beschädigt. Aus diesem Grund hat recyclehero seinen kostenlosen Abholservice für Altkleider ins Leben gerufen, der sowohl für Privathaushalte als auch Unternehmen verfügbar ist.

Auf der Suche nach heldenhaften Lösungen.

Die Idee von recyclehero klingt wagemutig und ein wenig verrückt: Alte Textilien kostenlos mit dem Lastenrad an Haustüren und in Unternehmen abholen. Wenn das ohne großen Aufwand profitabel wäre, hätten sich mit Sicherheit schon große Textilverwerter dieser Aufgabe angenommen. Doch für das junge Hamburger Start-up geht es um mehr als das.

“Natürlich könnten wir die gesammelten Altkleider für ein paar Hundert Euro pro Tonne auch in die ganze Welt verkaufen, aber das entspricht nicht unserer Mission“, erklärt Mitgründerin Nadine Herbrich. *“Stattdessen versuchen wir, die Textilien möglichst regional zu verwerten und gemeinsam mit Partnern*innen, das gesellschaftliche Problem dahinter anzugehen.“*

Der Preis für ein Leben im Überfluss ist hoch.

Das Problem hinter den Bergen von Altkleidern ist vielschichtig. Einerseits wird einfach zu viel produziert. Große Modeketten bringen mühelos 24 Kollektionen pro Jahr auf den Markt. Man fragt sich zu Recht, wer all diese Kleidung tragen soll. Die Geschäfte sind vollgestopft und kaum jemand denkt an die Ressourcen, die für die Herstellung der Kleidungsstücke benötigt werden. In letzter Zeit wurden Unternehmen wiederholt kritisiert, weil sie unverkaufte Neuware zerstört haben. Doch meist bleiben solche Handlungen folgenlos. Es ist an der Zeit, dass sowohl Unternehmen als auch Konsument*innen umdenken. In einer Welt, in der die Ressourcen immer knapper werden, müssen wir aufhören, sie sinnlos zu verschwenden.

Auf lokaler Mission.

Die Mission von recyclehero ist es, Altkleider mithilfe von ansässigen Unternehmen im lokalen Kreislauf zu halten, anstatt sie aufwendig durch Europa oder sogar in die ganze Welt zu transportieren. *“Unser Ziel ist es, Kleidung mit guter Qualität möglichst lange in der Nutzung und im lokalen Kreislauf zu behalten“,* erklärt Alessandro Cocco, Mitgründer von recyclehero.

In Hamburg hat recyclehero bereits erfolgreich einen lokalen Altkleider-Kreislauf etabliert. Die gesammelten Altkleider werden an 2nd Fit, einen familiengeführten Secondhandshop, weitergegeben. Was dort nicht verkauft wird, geht nach Bedarf an Hanseatic Help e.V. und andere soziale Organisationen. Altkleider sammelt recyclehero sowohl bei Privathaushalten, als auch Unternehmen ein. So rief das Unternehmen Anfang des Jahres zu Bürosammelaktionen auf, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. In Hamburg gibt es zudem Partnerschaften mit Einzelhändlern, die Sammelstellen eingerichtet haben und die Altkleider in größeren Mengen und regelmäßigen Abständen für die Abholung bereitstellen.

Auch in Frankfurt will recyclehero den Unternehmen die Möglichkeit geben, Altkleider sinnvoll weiterzugeben und Bürosammelaktionen sowie mögliche Sammelstellenkooperationen mit dem Einzelhandel hervorbringen.



Um dieses erfolgreiche Konzept umzusetzen, kooperiert recyclehero mit dem Frankfurter Lastenrad-Logistik-Unternehmen "Sachen auf Rädern". *"Unsere E-Lastenräder sind die perfekte Unterstützung für recyclehero, um ihre Mission zu erfüllen, Altkleider wieder in den lokalen Kreislauf zu bringen und damit Frankfurt auf den Weg in eine nachhaltige Zukunft zu bringen"*, freut sich Klaus Grund, Geschäftsführer von "Sachen auf Rädern", über die Partnerschaft.

Aktuell arbeitet recyclehero daran, lokale Partner aus der Textilbranche, wie Secondhandläden und Unternehmen für Upcycling und Downcycling, sowie soziale Organisationen in Frankfurt zu finden. Erste Gespräche dazu sind bereits im Gange.

Um dieses erfolgreiche Konzept umzusetzen, kooperiert recyclehero mit dem Frankfurter Lastenrad-Logistik-Unternehmen "Sachen auf Rädern". *"Unsere E-Lastenräder sind die perfekte Unterstützung für recyclehero, um ihre Mission zu erfüllen, Altkleider wieder in den lokalen Kreislauf zu bringen und damit Frankfurt auf den Weg in eine nachhaltige Zukunft zu bringen"*, freut sich Klaus Grund, Geschäftsführer von "Sachen auf Rädern", über die Partnerschaft.

recyclehero und der Secondhandshop "Outflip" aus Frankfurt Bornheim geben ihre Partnerschaft im Bereich der Altkleiderverwertung bekannt. Die von recyclehero und Sachen auf Rädern gesammelte Kleidung in Frankfurt wird an Outflip zur weiteren Verwendung gegeben. Outflip Inhaberin Andrea Pöschl betreibt seit 1990 ihren Laden und arbeitet mit weiteren Secondhandläden für den lokalen Weiterverkauf zusammen. Zudem unterstützt Andrea in ihrer Gemeinde Echzell geflüchtete Familien und so findet auch dort unsere Kleidung eine sinnvolle Wiederverwendung. Damit schafft es die starke Partnerschaft auch in der Stadt Frankfurt einen lokalen Altkleider-Wiederverwertungs-Prozess aufzubauen.

Über recyclehero:

recyclehero als Marke der HC Sustainable Logistics GmbH ist Deutschlands erster nachhaltiger und sozialer Abholservice für recycelbare Wertstoffe mit E-Lastenrädern. Seit 2018 werden Altglas, Altpapier, Altkleider und Pfandgut bei Privathaushalten, Restaurants, Büros und Shops abgeholt und von den Heroes fachgerecht dem Recyclingkreislauf zugeführt. Das Unternehmen bietet seinen Service im praktischen Abo-Modell oder als einmalige Abholung je nach Bedarf an. Die Pfandeinnahmen gehen an eigens ins Leben gerufene soziale Projekte. Das Unternehmen mit aktuell 20 Mitarbeiter*innen hat seinen Sitz in Hamburg.



PRESSEKONTAKT

recyclehero
HC Sustainable Logistics GmbH
Stresemannstraße 42
22769 Hamburg

Nadine Herbrich
goodnews@recyclehero.de
040 228 651 614
www.recyclehero.de

PRESSESEITE

info.recyclehero.de/presse

MIT RECYCLING GUTES TUN.

recyclehero